

Donnerstag, 23. Oktober 2014 ■



Seit 1979 gibt es das Blechbläserensemble pro musica sacra Siegen; 17 Jahre lang war Eckehard Pankratz (5. v. r.) musikalischer Leiter – nun hat er diese Aufgabe abgegeben: an den Dirigenten und Posaunisten Tobias Schütte. Foto: Ensemble

„Das passt gut“

SIEGEN / KREUZTAL pro musica sacra unter neuer musikalischer Leitung

Tobias Schütte führt das Ensemble „von außen“. Der Dirigent und Posaunist ist vielerorts künstlerisch tätig.

ciu ■ Was bleiben soll ist die grundsätzliche Ausrichtung, das Konzept, mit dem pro musica sacra Siegen seit vielen Jahren unterwegs ist. Als Blechbläserensemble, das immer wieder neue Programme entwickelt und darbietet, das sich durchaus außergewöhnlicher Literatur für Trompeten, Horn, Posaunen und Tuba widmet, das – in zuweilen unterschiedlichen Formationen – auch bei groß besetzten musikalischen Auftritten dabei ist: etwa im Maksi-Akademieorchester oder mit der Kantorei Siegen oder mit dem Werkschor von Bayer Leverkusen.

Und doch steht mit der neuen Konzertsaison eine Veränderung an, denn mit dem Dirigenten und Posaunisten Tobias Schütte aus Schmallenberg-Oberkirchen hat pro musica sacra einen musikalischen Leiter verpflichtet, der nicht Gleicher unter Gleichen ist, sondern, wie der bisherige Leiter Eckehard Pankratz es formuliert, „das Ensemble immer frontal hört“. Der von außen agiert und als „neuer Mann“ manches, was sich in den vergangenen Jahren möglicherweise eingeschliffen hat, ansprechen und korrigieren kann.

Vermutlich, da sind sich der 1. Vorsitzende des Vereins pro musica sacra, Simon Bald, und sein Trompeter-Kollege André Becker mit Eckehard Pankratz im SZ-Gespräch einig, wird sich das Ensemble mit dem Leitungswechsel auch neue musikalische Welten erschließen, denn „das Crossover steckt ja in Schüttes Person“. Tobias Schütte, das ist auf seiner Homepage zu lesen, studierte klassische und Jazz-Posaune sowie Komposition/Ar-



Tobias Schütte ist der neue Leiter von pro musica sacra Siegen.

Foto: Björn Lulf

rangement und Bläserchesterdirigent an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar, an der Folkwang-Universität in Essen, am ArtEZ-Conservatorium in Enschede und bei Prof. Glauco Venier während eines Auslandssemesters in Italien. Als Posaunist und Komponist folgten zahlreiche Aufträge für Bühnenmusiken und Engagements am Grillo- und Aalto-Theater in Essen sowie eine Reihe von Konzerten in Deutschland und Europa.

Schütte leitet das Essen Jazz Orchestra, das Bläserchester Garbeck (bei Balve) – und: das Bläserchester der Stadt Kreuztal. Hier haben Simon Bald und André Becker den Dirigenten kennen und schätzen gelernt, seine musikalischen Ideen hinsichtlich Klangvorstellung, Ausgewogenheit und Artikulation. „Das passt gut“, waren sich die pro-musica-sacra-Trompeter, die regelmäßig beim Bläserchester mitspielen, einig. Der offiziell-öffentliche Stabwechsel soll am Wochenende erfolgen, beim Konzert am Sonntag, 18 Uhr, in der Siegener Nikolaikirche. Hier gibt pro musica sacra

„(nach dem vorangegangenen Konzert am Samstagabend, 18 Uhr, in der Stadtkirche Biedenkopf) ein Programm, das unter dem Titel „Romantisches Blech“ musikalische Bilder aus dem 19. Jahrhundert zeichnet: u. a. mit „Das große Tor zu Kiew“ aus Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“, Griegs Peer-Gynt-Suite Nr. 1, Mahlers „Lied eines fahrenden Gesellen“, die 3. „Enigma-Variation“ von Elgar und einem alten Weidengesang von Oskar Lindberg. Noch einmal wird Eckehard Pankratz das Konzert in bewährter Form moderieren – denn, und damit wird sich pro musica sacra künftig ab und an arrangieren müssen, Tobias Schütte selbst kann nicht vor Ort sein; er hat ein paralleles Engagement mit dem Essen Jazz Orchestra im Katakombentheater Essen.

Gerade hinter Tobias Schütte liegt die Premiere des – an die literarische Vorlage von Ernst Toller anknüpfenden – Stücks „Eine Jugend in Deutschland“ am Grillo-Theater, zu dem er die Musik geschrieben hat (weitere Vorstellungen am 31. Oktober und 7. November). Mit pro musica sacra geht es Anfang Dezember weiter, mit „Fröhliche Weihnacht überall“. Außerdem auf dem Konzertprogramm: „Gabrieli und die Brass Cats“ (14./15. Februar 2015), eine „Soirée française“ (11./12. April 2015) und Mitte Juni nächsten Jahres eine musikalische Weltreise. Mehr zu Ensemble und Terminen: www.promusicasacra.de.